

Das neue modulare Curriculum Implantologie der DGZI

Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Anbieter und der veränderten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung hat sich die DGZI, Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., entschlossen, das erfolgreiche Curriculum Implantologie neu zu gestalten.

Redaktion

■ Wie bereits berichtet, kann man anstatt der geforderten acht Kurswochenenden, welche in der Vergangenheit festgelegt waren, nun sehr zeitlich und vor allem auch fachbezogen flexibel das Curriculum absolvieren. Mit fünf Pflichtmodulen (Kurswochenenden) und drei frei wählbaren Wahlmodulen (Kurswochenenden) können nun die Teilnehmer ihre Schwerpunkte in der implantologischen Ausbildung selbst setzen. Das Spektrum reicht hier von Alterszahnheilkunde, Sedationstechniken, bis zum praktischen Kurs



an Humanpräparaten. Mehr als zehn verschiedene Wahlmodule werden in der neu gestalteten curricula- ren Ausbildung nun angeboten. Erstmals können damit im implantologischen Curriculum nun auch Kenntnisse der Schwerpunkte der eigenen Arbeit in der Praxis ausgebaut werden. Alle Wahlmodule sind ebenfalls als ergänzende Fortbildungen einzeln und außerhalb der Curricula buchbar. In den kommenden Ausgaben stellen wir unseren Lesern einige der neuen Wahlmodule vor. ■

Pflicht- und Wahlmodule des Curriculums Implantologie der DGZI auf einen Blick

Pflichtmodule

- 01 Grundlagen der Implantologie und Notfallkurs
- 02 Spezielle implantologische Prothetik
- 03 Übungen und Demonstrationen an Humanpräparaten
- 04 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil I und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie)
- 05 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil II)

- ▶ **Alle Pflicht- und Wahlmodule auch einzeln buchbar als individuelle Fortbildungsveranstaltung ohne Curriculumteilnahme!**
- ▶ **Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz Implantologie!**
- ▶ **Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK!**

Termine, Kursorte und detaillierter Modulkatalog auf Anfrage über die DGZI-Geschäftsstelle.

Wahlmodule

- 06 Okklusion und Funktion in der Implantologie
- 07 Implantatprothetische Fallplanung
- 08 Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik
- 09 Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie
- 10 Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren
- 11 Bildgebende Verfahren in der Implantologie
- 12 Implantationstechniken von A–Z
- 13 Implantologie für die Praxis aus der Praxis
- 14 Piezosurgery
- 15 Umstellungsosteotomien im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
- 16 Problembewältigung in der zahnärztlichen Implantologie

INFORMATIONEN

DGZI-Geschäftsstelle

Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70-77
Fax: 02 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
Web: www.DGZI.de

Alterszahnheilkunde als Trendbereich der Implantologie

■ Das Thema „Alterszahnheilkunde“ hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Trendbereich innerhalb der Zahnmedizin entwickelt. Dieser Entwicklung folgend, können die Teilnehmer am aktuellen Curriculum einen Kurs am 25. und 26. September 2009 in Bonn besuchen. Auch dieser Kurs ist für interessierte Zahnärztinnen und Zahnärzte einzeln als individuelle Fortbildung buchbar. ■

Im Folgenden stellen wir Ihnen die Inhalte des Kurswochenendes „Alterszahnheilkunde“ in Bonn vor.

Wahlmodul: Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik	
Kursleiter/Kursort	Götz, Stark, Minderjahn/Bonn
Modulart	Wahlmodul
Lern-/Lehrziele	• Zahnmedizinisch relevante Alterskrankheiten und orofaziale Auswirkungen • Auswirkungen von Alterskrankheiten auf den Implantaterfolg • Altersbedingte Veränderungen von Knochen und Knochenstruktur • Risikoprofile bei der Versorgung des multimorbiden Patienten • Implantatprothetische Versorgungskonzepte für den älteren Menschen
Zielgruppe	approbierte Zahnärzte/-innen
Notwendige Ausrüstung	keine
Modulinhalt	• Demografische Entwicklung und Alterszahnheilkunde in Deutschland • Biologie des Alterns: Alterstheorien, Altersanatomie, -physiologie • Altersveränderungen von Zähnen, Mundhöhle, Kiefer, Schädel, Gesicht und des oberen Gastrointestinaltraktes • Orale Alterskrankheiten (Karies, Parodontitis, Xerostomie, Veränderungen des Kiefergelenkes, Malignome) • Knochenkrankheiten: Osteoporose, Radionekrose, Osteomyelitis, Auswirkung einer Bisphosphonattherapie • spezielle Anatomie und Physiologie des zahnlosen Mundes (Kammatrophien, muskuläre Veränderungen, Bisslage, Schleimhaut) • Alterspsychologie • Ernährungsstatus und Ernährungsberatung • Veränderung der oralen Mikrobiologie im Alter • altersgerechte Praxis: Ausstattung, Einrichtung, Organisation, Umgang mit älteren Patienten • Medikamente und Pharmakotherapie: Alterspharmakologie, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Auswirkungen auf Implantaterfolg, Besonderheiten der Schmerztherapie, Antibiose und Lokalanästhesie • Sedierung, Intubationsnarkose, Organisation, Kosten • Notfallmedizinische Aspekte: Krankheitsbilder, Überwachung, Zugänge, Medikation • Planungsaspekte in der Gerontoprothetik • Prothetische Konzepte in unterschiedlich stark atrophierten Kiefern • Funktionelle, ästhetische, werkstoffkundliche und wirtschaftliche Aspekte • Besonderheiten für Implantatpflege, Recall und Periimplantitistherapie im Alter • Epithetik

Der Kurs findet am 25./26. September in Bonn statt und kann von Teilnehmern des Curriculums Implantologie der DGZI als reguläres Wahlmodul im Curriculum sowie von interessierten Teilnehmern als eigenständige Fortbildung belegt werden.

■ INFORMATIONEN

DGZI-Geschäftsstelle

Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf
 Tel.: 02 11/1 69 70-77, Fax: 02 11/1 69 70-66
 E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
 Web: www.DGZI.de